

Headquarters:

P: +41 62 765 2520
A: Alte Aarauerstrasse 11,
5734 Reinach (Aargau), CH - Switzerland

E: info.ch@aluflexpack.com
www.aluflexpack.com

Commercial register:
CHE-379.203.800

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 SIX Kotierungsreglement

Reinach (Aargau), 15 Februar 2023

Aluflexpack AG meldet starkes Nettoumsatzwachstum von 34,2% im Jahr 2022

- Nettoumsatz (ungeprüft) stieg um 34,2% auf €357,0 Mio. im Jahr 2022 (2021: €266,1 Mio.), davon 27,9% organisch¹
- EBITDA vor Sondereffekten (SE) für 2022 in der oberen Hälfte oder leicht über der zuvor erhöhten Bandbreite von €44-46 Mio.²
- Veröffentlichung des testierten Jahresergebnisses für 2022 am 23. März 2023 vor Börseneröffnung
- Ausblick für 2023: Nettoumsatz zwischen €390-430 Mio. und EBITDA vor SE zwischen €50-55 Mio.

Die Aluflexpack AG (nachfolgend auch „Gruppe“ genannt), ein führender europäischer Hersteller von hochwertigen flexiblen Verpackungs- und Barrierekösungen, meldet heute für das Geschäftsjahr 2022 einen vorläufigen und nicht geprüften Nettoumsatz in Höhe von €357,0 Mio. (2021: €266,1 Mio.). Der Nettoumsatz stieg um 34,2%, was auf die gesunde Nachfrage im diversifizierten Kundenportfolio der Gruppe zurückzuführen ist, das ein breites Spektrum an defensiven Endmärkten abdeckt. Bereinigt um Konsolidierungseffekte der Akquisition der türkischen Tochtergesellschaft erreichte das organische Wachstum 27,9% gegenüber dem Vorjahr.

Entwicklung des Nettoumsatzes

In € Mio.	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Nettoumsatz	160,6	181,7	207,9	239,4	266,1	357,0
Wachstum (ggü. Vorjahresperiode in %)	11,4	13,1	14,4	15,2	11,1	34,2

¹ Der organische Nettoumsatz entspricht dem Nettoumsatz der Gruppe abzüglich des Nettoumsatzes der türkischen Tochtergesellschaft Teko, die am 12. Mai 2022 erworben wurde, als ob die Akquisition nicht stattgefunden hätte. Von Mai bis Dezember 2022 beliefen sich die Effekte aus der Konsolidierung von Teko auf den Nettoumsatz der Gruppe auf €16,6 Mio.

² EBITDA vor Sondereffekten (SE) bezieht sich auf das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, bereinigt um Kosten und Erträge, die von der Geschäftsleitung als nicht wiederkehrend und/oder nicht operativ angesehen und im Zuge der Erstellung des Jahresergebnisses bestimmt werden.

Das kräftige Wachstum des Nettoumsatzes, das im Jahr 2022 einen historischen Höchststand erreichte, wurde sowohl durch den soliden Ausbau des Geschäfts als auch durch die Weitergabe der gestiegenen Kosten für Material, Energie, Transport und sonstige Betriebskosten unterstützt. Darüber hinaus hat ein diversifiziertes Kunden- und Produktportfolio in defensiven Endmärkten zusammen mit kompromissloser Produktqualität und einem Netzwerk aus verlässlichen Lieferanten, welches insbesondere in einem schwierigen und von geopolitischer Unsicherheit geprägten makroökonomischen Umfeld essentiell ist, zu einem deutlichen Wachstum des Nettoumsatzes beigetragen.

Mit 59,0% fiel das Wachstum der Gruppe im Pharma-Endmarkt am höchsten aus. Dies fusst auf den Ausbau des Geschäfts in bestehenden Regionen und wurde durch den Nachfragerückgang bei Pharmaverpackungen im Jahr 2021 verstärkt, der auf Bewegungseinschränkungen und erhöhte Hygienemassnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 zurückzuführen war. Die Endmärkte „Sonstige Lebensmittel“ und Milchprodukte, in denen der Nettoumsatz um 58,3% bzw. 51,3% stieg, wurden durch den Ausbau von Marktanteilen in bestehenden Regionen, die Einführung neuer Produkte und Cross-Selling-Aktivitäten gestützt. Dieses Wachstum wurde auch durch die jüngste Akquisition von Teko, einem führenden Hersteller flexibler Verpackungen auf dem türkischen Markt und in den Nachbarländern, getragen.

Der Nettoumsatz im Süßwaren-Geschäft der Gruppe stieg um 22,2%. Dies ist auf starke saisonale Umsätze sowie auf Neugeschäft mit bestehenden Kunden zurückzuführen, die erfolgreich innovative Produkte lancierten. Wesentliche Faktoren für das Wachstum im Endmarkt für Tiernahrung (+28,5%) waren das Hochfahren weiterer Kapazitäten für Standbodenbeutel, die Einführung neuer Produkte und die Erweiterung des Aluminiumschalen-Geschäfts. In der relativ kleinen Sparte „Sonstige Nicht-Lebensmittel“ stieg der Nettoumsatz der Gruppe um 34,4%.

Das Nettoumsatzwachstum im Endmarkt Kaffee/Tee lag mit 7,9% unter dem Niveau der Vorjahre und spiegelt die geringere Kaufkraft der Verbraucher und die Verlagerung weg vom Heimkonsum wider.

Wachstum des Nettoumsatzes nach Endmärkten (im Vergleich zum Vorjahr, in %)

Pharma	Tiernahrung	Milchprodukte	Süßwaren	Kaffee/Tee	Sonstige-Lebensmittel	Sonstige Nicht-Lebensmittel
59,0	28,5	51,3	22,2	7,9	58,3	34,4

Veröffentlichung der geprüften Geschäftsjahreszahlen am 23. März 2023

In einem herausfordernden Jahr, das von geopolitischen Spannungen und wirtschaftlicher Unsicherheit geprägt war, hat die Gruppe bewiesen, dass sie in der

Lage ist, diese Herausforderungen zu meistern, indem Beziehungen zu Lieferanten erweitert und gefestigt wurden. Zudem machte die Gruppe bei der verantwortungsvollen Weitergabe gestiegener Kosten an Kunden Fortschritte. Für 2022 erwartet die Gruppe ein EBITDA vor SE in der oberen Hälfte oder leicht über der zuvor bekannt gegebenen Bandbreite von €44 bis 46 Mio. Die vollständigen und geprüften Finanzzahlen werden am 23. März 2023 um 7:00 Uhr MEZ zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Jahr 2022 veröffentlicht.

Ausblick auf 2023

Die Konzernleitung ist weiterhin von der Stabilität des Geschäfts und den langfristigen strukturellen Wachstumstreibern in der flexiblen Verpackungsindustrie überzeugt, und erwartet für das Geschäftsjahr 2023 einen Nettoumsatz in der Bandbreite von €390-430 Mio. und ein EBITDA vor SE in der Spanne von €50-55 Mio.

Johannes Steurer, CEO der Gruppe, sagt: "Ich bin sehr stolz darauf, wie wir als Organisation die globalen wirtschaftlichen Herausforderungen des Jahres 2022 gemeistert und ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und Kameradschaft geschaffen haben. Unsere im letzten Jahr gestarteten Innovations- und Nachhaltigkeitsinitiativen werden ab 2023 Früchte tragen und spiegeln sich in spannenden Produkten in unserer Entwicklungspipeline wider. Gleichzeitig sind wir gerade dabei, unsere neuen modernen Anlagen in Drniš (Kroatien) in Betrieb zu nehmen, wo hochautomatisierte Produktionslinien unser Unternehmen auf die nächste Stufe in Sachen Operational Excellence bringen werden."

Nächste Termine³

23. März 2023	Jahresergebnis: Januar bis Dezember 2022
4. Mai 2023	Q1 Umsatzmitteilung
24. Mai 2023	Ordentliche Generalversammlung
23. August 2023	Halbjahresergebnis: Januar bis Juni 2023
2. November 2023	Q3 Umsatzmitteilung

Medienkontakt

Biko Hüster
Investor Relations and M&A Manager
ir@aluflexpack.com
+43 664 8581 139

³ Ad-hoc-Mitteilungen werden nach Börsenschluss veröffentlicht, mit Ausnahme der Veröffentlichung des Jahresergebnisses 2022, das vor Börseneröffnung veröffentlicht wird.

Über die Aluflexpack AG

Aluflexpack stellt flexible Verpackungs- und Barrierelösungen für Endmärkte wie Kaffee & Tee, Pharma, Tiernahrung, Süswaren und Milchprodukte her. Fundiertes Know-How, Service-Flexibilität und Innovationskraft sind Grundlage für langjährige Kundenbeziehungen, sowohl mit lokal agierenden Unternehmen als auch mit internationalen Grossunternehmungen. Die Aluflexpack mit Hauptsitz in Reinach (AG), Schweiz, verfügt über neun Produktionsstandorte in Kroatien, Türkei, Schweiz, Frankreich und Polen. Der Mitarbeiterstand belief sich zum 31. Dezember 2022 auf 1.537 Mitarbeiter.

Disclaimer

Some of the information contained in this press release may be forward-looking in nature. Such forward-looking statements are not guarantees of future performance and involve risks and uncertainties, meaning that actual results may differ materially from those in this press release as a result of various factors. Aluflexpack AG is not obliged to publicly update or revise any forward-looking statements.